

II-1136 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

7.3.1968

495/A.B.

zu 525/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Bauten und Technik Dr. K o t z i n a  
auf die Anfrage der Abgeordneten T h a l h a m m e r und Genossen,  
betreffend Ausbau der Bundesstraße 145.

-.--.-.-

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Thalhammer und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 14. Februar 1968 betreffend Ausbau der Bundesstraße 145 an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Von dem in Oberösterreich liegenden 76,8 km langen Teilabschnitt der Bundesstraße 145, Salzkammergut Straße, wurde in den letzten Jahren rd. 26,3 km vollausbaut.

Derzeit ist die 4,6 km lange Umfahrung Goisern im Bau sowie die Projektierung der Umfahrungen Ebensee und Bad Ischl weitgehend abgeschlossen. Diese beiden Abschnitte, welche einen Kostenaufwand von mindestens 60 Mio S erfordern, sollen ehestens in Angriff genommen werden.

Für den Abschnitt Traunkirchen-Ebensee, der zufolge seiner topographischen Lage zu den schwierigsten und kostspieligsten Strecken der Bundesstraße 145 gehört, wurde die Projektierung vergeben. Die bisherigen Untersuchungen dieses Bereiches haben aber gezeigt, daß ohne <sup>großzügige</sup> Ausbaumaßnahmen keine ausreichende Lawinensicherung vorgenommen werden kann. Erst nach Fertigstellung des Detailprojektes wird entschieden werden, ob im Zuge dieses rd. 5 km langen Abschnittes gewisse Lawinenschutzmaßnahmen dem vollständigen Ausbau vorgezogen werden können.

-.--.-.-